

**TOP 18** Von Paleokastrítsa nach  
Ágios Geórgios

3.00 Std.



**Korfu wie im Bilderbuch: türkise Buchten und smaragdgrüne Hänge**



Makrádes.

Herrliche Panoramablicke, der Besuch der byzantinischen Burg Angelókastru und der Abstieg auf einem uralten Saumpfad in die weitläufige Ágios-Geórgios-Bucht machen diesen Weg zu einem Höhepunkt für Wanderfreunde, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

**Ausgangspunkt:** Paleokastrítsa, 0 m, ist das beliebteste Ausflugsziel für Korfu-Urlauber. Neben den Linienbussen werden von fast allen Badeorten organisierte Busausflüge dorthin angeboten. Für Autofahrer steht im Hafen ein kostenpflichtiger Parkplatz zur Verfügung.

**Endpunkt:** Ágios Geórgios Págon, 0 m. Von hier verkehren Linienbusse nach Kérkyra. Genießer-Tipp: Wer die Kosten nicht scheut, kann sich mit einem Taxiboot von Ágios Geórgios nach Paleokastrítsa zurückbringen lassen.

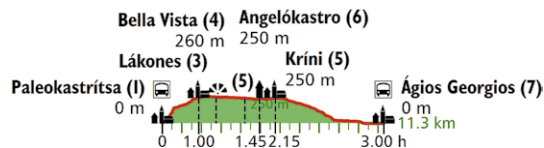
**Höhenunterschied:** 290 m.

**Anforderungen:** Kurze, steile Aufstiege auf steinig Pfaden wechseln mit bequemen Wegpassagen.

**Einkehr:** Zahlreiche Restaurants und Cafés in allen Orten unterwegs.

**Kombinationsmöglichkeit:** mit Tour 2. Wer von Ágios Geórgios noch weiterwandern will, kann am Ende der Bucht auf einem Betonweg nach Afiónas laufen und in die Doppelbucht Pórtu Timóni absteigen.

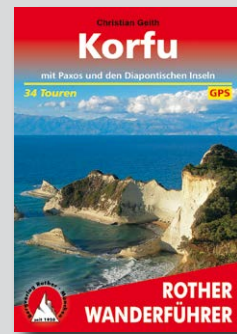
**Hinweis:** Die Burgruine Angelókastru ist montags geschlossen.



Der Einstieg in den Wanderweg in Paleokastrítsa (1) befindet sich an der Uferstraße ca. 1 km vor dem Hafen, direkt an der »Happy Day Bar« und rechts unterhalb einer großen Arztpraxis, und ist mit »Path to Lákonas« ausgeschildert. Auf einer kleinen Straße gehen wir 5 Min. aufwärts bis zu einer Linkskurve und hier geradeaus an einem Zaun eines Grundstücks entlang. Dahinter stoßen wir auf einen alten Verbindungspfad nach Lákonas, nach insgesamt knapp 30 Min. erreichen wir bei einer Unterführung (2), 150 m, die Straße. Auf dieser laufen wir entgegen unserer Zielrichtung 100 m abwärts und biegen vor einer Rechtskurve links auf einen aufwärtsführenden Betonweg ein. Bei einem Haus vor einer Rechtskurve suchen wir links den







*Uralte Olivenhaine bei Kríni.*

alten Pfad. Nach 15 Min. auf diesem Weg queren wir die Straße, kürzen eine Kehre ab und treffen etwas weiter oben auf einem Treppenweg erneut auf die Fahrstraße, auf der wir nach insgesamt 1 Std. **Lákones (3)**, 250 m, erreichen. Das Flair dieses so imposant am Hang gelegenen Ortes mit seiner traditionellen Architektur wird etwas durch die Verkehrsprobleme in den engen Gassen beeinträchtigt.

Wir verlassen Lákones und erreichen etwas außerhalb einen **Bella Vista (4)**, 260 m, genannten Aussichtsplatz mit einigen Souvenirläden und Restaurants, der eine traumhafte Sicht auf die unter uns liegenden Buchten bietet. Wir gehen 15 Min. auf der kurvigen Höhenstraße weiter und passieren ein Kloster. Danach folgt ein längeres gerades Stück. Hier achten wir auf die gelben Markierungen des Corfu Trail und verlassen die Straße kurz hinter einer kleinen Brücke. Ein Schotterweg führt nach links durch Olivenhaine zu einem ausgetrockneten Bachbett hinab. Dem folgen wir ca. 20 m nach links, dann wenden wir uns nach rechts auf einen Pfad durch terrassierte Olivenhaine. Nach ca. 50 m verbreitert er sich zu einem Feldweg und steigt sanft an. Wo er in einer Linkskurve die Anhöhe fast erreicht, achten wir auf einen rechts abbiegenden Pfad, der zwischen alten, sehr gepflegten Olivenbäumen an den südlichen Ortseingang von **Kríni (5)**, 250 m, führt.

Um aber zuerst noch die Burgruine Angelókaastro zu besuchen, wenden wir uns nach links und gehen die Straße hinab. In einer Linkskurve mit rechts abzweigendem Feldweg können wir auf einem alten Pfad abkürzen. Dazu

gehen wir einige Schritte nach rechts und biegen dann links auf den unscheinbaren Fußweg ab. Nach 10 Min. erreichen wir einen Parkplatz und zwei Tavernen am Fuß der byzantinischen Festung. Für den Aufstieg auf den Bergkegel benötigen wir knapp 15 Min. Die Burg **Angelókaastro (6)**, 250 m, war Teil eines Verteidigungssystems, das einstmalig die Westküste vor Angreifern aus Italien schützen sollte und bis zum 19. Jh. auch von den späteren Herren der Insel militärisch genutzt wurde. Heute erfreuen wir uns des grandiosen Blicks über das Ionische Meer und die korfiotische Westküste. Nach der Besichtigung der Anlage steigen wir nach **Kríni (5)** auf. Beim uralten Dorfplatz verlassen wir die Straße nach links, gehen über den Platz und folgen an dessen Ende einer schmalen Straße abwärts, die vom Dorf auf Felder hinausführt. 5 Min. nach Kríni erreichen wir eine T-Kreuzung und laufen links abwärts. Der Weg setzt sich bald unbefestigt fort und endet nach 10 Min. an einer Barriere. Von hier führt ein uralter Maultierpfad am felsigen Steilhang im Zickzack zur **Ágios-Geórgios-Bucht** hinunter. Einstmals wurden hier Handelswaren von der Küste ins Landesinnere transportiert. 10 Min. später treffen wir auf einen Feldweg und wenden uns nach links. An der nächsten Verzweigung biegen wir rechts ab und gehen oberhalb der Küste durch Olivenhaine. Nach 45 Min. Gehzeit ab Kríni erreichen wir den Ort **Ágios Geórgios (7)** mit seinem schönen Sandstrand und guten Fisch-tavernen direkt am Meer.

*Blick auf die Ágios-Geórgios-Bucht.*





**BERGVERLAG ROTHER**

---

**[www.rother.de](http://www.rother.de)**